

A. Leitantrag an die 2. Tagung des 14. Landesparteitages

A.1.~~NEU~~ Nach der Wahl ist vor den Wahlen: Sozialistische Politik für Sachsen

Einreicher*innen: Antje Feiks, Jayne-Ann Igel, Stefan Hartmann, Thomas Dudzak,
 Alex Jahns

1 Der Landesparteitag möge den folgenden Leitantrag beschließen:

2 0. Präambel

3 Die Aufgaben des nächsten Landesvorstandes bestehen aus der Vorbereitung des Wahljahres
4 2019, in dem Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen stattfinden, sowie der weiteren
5 Entwicklung der LINKEN in Sachsen als Beteiligungspartei und inhaltlich gestaltende Kraft.

6 Wenn wir bei Wähler*innen, aber auch bei Menschen, die mit uns sympathisieren, Rückhalt
7 gewinnen wollen, müssen wir verschiedene Ebenen miteinander denken und verzahnen. Nur
8 so entwickeln wir Schlagkraft. Die Themen, die im Bundestagswahlkampf tragfähig waren,
9 sollen weiterentwickelt werden. Wir werden zugleich weiter an beschreibbaren Ideen, an
10 ermutigenden Visionen arbeiten. Transformatorische Politik hin zu demokratischem
11 Sozialismus beginnt mit progressiver Gestaltung, innerparteilichen und gesellschaftlichen
12 Debatten im Hier und Jetzt. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen geben uns dabei
13 keinen Rückenwind. Der Rechtstrend, die Stigmatisierung von allem, was links ist, die
14 generelle Angst vor Veränderungen, die Hegemonie der CDU seit der Wende und die
15 Unzufriedenheit mit der Ausgestaltung der Demokratie (ÄA. 1.9.) ~~Demokratie- und~~
16 Politikverdrossenheit ergeben für uns die Notwendigkeit, gemeinsam und geschlossen die
17 Herausforderungen anzunehmen.

18 Die Schwerpunkte unserer Arbeit in den kommenden zwei Jahren sind:

- 19 • die Weiterentwicklung unserer landespolitischen Inhalte als Voraussetzung dafür, auch
20 2019 weiter die zweitstärkste Kraft im Sächsischen Landtag zu bleiben,
- 21 • die Gewährleistung der kommunalpolitischen Verankerung der LINKEN. Sachsen in
22 den Flächenkreisen und
- 23 • die Unterstützung der Gesamtpartei bei der weiteren Entwicklung bundespolitischer
24 linker Positionen mit besonderem Augenmerk auf die Europawahl 2019.

25 Es bleibt eine organisationspolitische Herausforderung, der Vielfalt an Meinungen einer
26 LINKEN, aber auch den Ansprüchen langjähriger und neu hinzugekommener Mitglieder
27 gleichermaßen gerecht zu werden.

28 Die enge Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Partnern wie Initiativen, Vereinen,
29 Verbänden oder Gewerkschaften zu vertiefen, ist sowohl für unsere inhaltliche Arbeit als auch
30 für unsere gesellschaftliche Verankerung entscheidend.

31 Die folgenden Aufgaben und Themenfelder stehen im Zentrum unserer Arbeit bis 2019.

32

33

34 **1. LINKE Friedens- und Europapolitik im 21. Jahrhundert**

35 *Selten hatte das 21. Jahrhundert eine LINKE Friedenspolitik so nötig, wie heute. Eine*
36 *internationale Krise folgt auf die andere und die Stimmen der Vernunft scheinen beinahe*
37 *ungehört im Säbelrasseln der Konfliktparteien unterzugehen. Der Eindruck, dass „die Welt aus*
38 *den Fugen geraten“ sei, macht sich nicht erst seit der Wahl Donald Trumps und der Bedrohung*
39 *durch den Islamischen Staat bei vielen Menschen breit. DIE LINKE fordert seit jeher eine Politik*
40 *des gewaltlosen Ausgleichs im Rahmen des Völkerrechts und der Gerechtigkeit im Rahmen der*
41 *Menschenrechte auf internationaler Ebene. LINKE Friedenspolitik ist auf Nachhaltigkeit*
42 *orientiert und setzt sich daher auch für die Schaffung und Gewährleistung eines gerechten*
43 *Welthandels ein. Nur so lassen sich die derzeitigen europäischen und globalen*
44 *Herausforderungen langfristig meistern.*

45 **1.1** DIE LINKE. Sachsen steht für eine friedliche und solidarische Welt. Wir erarbeiten in
46 enger Zusammenarbeit mit der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag einen
47 "Rüstungsatlas Sachsen" und setzen uns für einen Stopp aller Rüstungsexporte ein. Wir
48 verurteilen die Nutzung des Flughafens Halle-Leipzig als militärisches Drehkreuz und die
49 Entsendung von unter anderem in Sachsen stationierten Bundeswehr-Soldat*innen in
50 militärische Abenteuer.

51 **1.2** DIE LINKE. Sachsen beteiligt sich intensiv an der Erarbeitung des Programms unserer
52 Partei zur Europawahl 2019. Dafür bildet unser Ansatz „Für eine Republik Europa" die
53 Grundlage. Darauf aufbauend entwickeln wir weitere Ideen und Konzepte. Wir setzen uns für
54 internationale Beziehungen ein, die ausgehend von der Charta der Vereinten Nationen vom
55 Grundgedanken der Solidarität und friedlichen Zusammenarbeit geprägt sind und lehnen
56 Wirtschaftssanktionen, wie z.B. die gegen Russland, ab.

57 **1.3** Aus der gemeinsamen Grenze Sachsens mit Polen und der Tschechischen Republik
58 erwachsen Herausforderungen und Möglichkeiten, die bislang unzureichend genutzt werden,
59 gleichermaßen. Insbesondere für die grenznahen Regionen entwickelt DIE LINKE. Sachsen
60 Ideen und Konzepte für die Arbeitsmarktpolitik, den ÖPNV, den Tourismus, den Umweltschutz
61 und weitere relevanten Themen. Dadurch soll die grenzübergreifende Zusammenarbeit
62 ausgebaut werden.

63

64 **2. Bundespolitische Akzente setzen**

65 *DIE LINKE. Sachsen ist der mitgliederstärkste Landesverband der Partei DIE LINKE. Wir stellen*
66 *derzeit die Parteivorsitzende, zwei Stellvertreter*innen und vier weitere Mitglieder im*
67 *Partei Vorstand. Gemeinsam mit den sächsischen Mitgliedern der Fraktion DIE LINKE im*
68 *Deutschen Bundestag folgt hieraus ein großes Potential zur bundesweiten Themensetzung, das*
69 *wir nicht ungenutzt lassen. Die Voraussetzung hierfür bildet die Mitarbeit zahlreicher*
70 *Genoss*innen der Basis, die sich, insbesondere im Vorfeld von Bundesparteitagen, an*
71 *inhaltlichen Debatten über bundespolitische Themen beteiligt haben.*

72 **2.1** Auf Grundlage unserer bisherigen politischen Arbeit gegen die soziale Spaltung
73 zwischen Ost- und Westdeutschland führen wir unsere Unterstützung der Bundespartei fort.
74 Glaubwürdig und konsequent werden wir auch weiter die Interessenvertreterin für all jene
75 Menschen in den neuen Bundesländern sein, die am Ende des dritten Jahrzehnts nach der

76 Wende noch immer sozial benachteiligt sind - sei es durch die Höhe der Einkommen, durch
77 unterbrochene (Erwerbs-) Biographien oder die Schlechterstellung von besonders im Osten
78 verbreiteten Lebensweisen.

79 **2.2** Wir entwickeln unser Kernthema, die soziale Frage, konsequent weiter. Verstärkt
80 konzentrieren wir uns auf den Kampf gegen Armut, von Kinderarmut über Familienarmut und
81 Armut trotz Arbeit bis hin zur Altersarmut. Ebenso kämpfen wir um einen deutlich höheren
82 Mindestlohn. Die weitere Untersetzung unserer Konzepte zur Mindestsicherung im Alter und
83 zu einer wirkungsvollen Kindergrundsicherung bildet dabei eine zentrale Aufgabe. Unseren
84 Beitrag zur weiteren gesellschaftlichen und innerparteilichen Diskussion um ein linkes
85 Grundeinkommenskonzept gestalten wir konstruktiv und ergebnisoffen als Bestandteil des
86 Kampfes gegen die neoliberale Hegemonie.

87 **2.3** Das Verhältnis von Staat und Religion wird immer mehr zu einem wichtigen
88 gesellschaftlichen Thema. Konsequenterausgehend vom Leitsatz des Erfurter Programms, dass
89 die freie Entwicklung des Einzelnen die Voraussetzung der freien Entwicklung Aller ist, führen
90 wir die Debatte um die Positionierung der LINKEN auf diesem gesellschaftlichen Feld weiter.
91 Wir werden die Erfahrungen aus den spezifisch ostdeutschen Bedingungen einer Gesellschaft,
92 in der Religionsgemeinschaften trotz niedriger Mitgliederzahlen eine starke institutionelle
93 Verankerung haben, diskutieren und in die Debatte der Gesamtpartei einbringen.

94

95 **3. Sächsisch geht anders: demokratisch, gerecht und weltoffen**

96 *Die Entwicklung des Freistaates stagniert nicht nur, der Freistaat fällt zurück: Durch schlechtes*
97 *Verwalten statt mutigem Gestalten als auch die Einführung der „Schuldenbremse“ krankt der*
98 *Freistaat heute an einer viel zu dünnen Personaldecke im öffentlichen Dienst, einem*
99 *erheblichen Investitionsstau der öffentlichen Infrastruktur und weit aufgerissenen Löchern im*
100 *sozialen Netz. Im Spannungsverhältnis zwischen mutiger Vision und dem politischen Handeln im*
101 *Hier und Jetzt hat sich DIE LINKE als demokratisch-sozialistische Partei im Freistaat stets als*
102 *politische Kraft positioniert, die pragmatisch linke und umsetzbare Vorschläge für die*
103 *Menschen im Land unterbreitet. DIE LINKE muss mutige und umfassende Ideen auf der*
104 *Grundlage der gesellschaftlichen Solidarität anbieten, um eine wirkliche Alternative zu einer*
105 *selbsterherrlich waltenden CDU zu sein.*

106 **3.1.** Wir wollen entschlossen neue Perspektiven für das sächsische Bildungssystem
107 aufweisen. DIE LINKE. Sachsen entwickelt daher Konzepte zu einer radikalen Kehrtwende in
108 der verfehlten Ausbildungs- und Einstellungspolitik für neue Lehrkräfte und unterbreitet
109 Vorschläge für eine Sicherstellung wohnortsnahen Lernens. Wir streben eine Stärkung der im
110 Freistaat vernachlässigten gesellschaftswissenschaftlichen Bildung an und engagieren uns für
111 längeres gemeinsames Lernen bis zur Klasse Acht. An Mitteln der Volksgesetzgebung zur
112 Erreichung dieses Zieles wird sich die Partei in Bündnissen beteiligen. [DIE LINKE. Sachsen](#)
113 [tritt ebenso für eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels und eine Entlastung der](#)
114 [Beschäftigten in Kindertagesstätten ein und unterstützt entsprechende Initiativen. Für die](#)
115 [Hochschulen fordert DIE LINKE. Sachsen eine ausreichende Grundfinanzierung und eine](#)
116 [Demokratisierung u.a. durch eine Überarbeitung des Landeshochschulgesetzes. Die](#)
117 [Grundlage dafür ist der vorliegende Gesetzesentwurf der Linksfraktion im Sächsischen](#)
118 [Landtag für ein Hochschulfreiheitsgesetz. \(ÄA.1.14\)](#)

119 **3.2.** Im Freistaat liegt die Armutsquote bei einem Fünftel der Gesamtbevölkerung und
120 damit beträchtlich über dem Bundesdurchschnitt. Hauptursache für weiterhin wachsende
121 Verarmung ist die verfehlte Sozialpolitik. DIE LINKE. Sachsen wird vor diesem Hintergrund
122 ihre sozialpolitischen Leitlinien weiterentwickeln und ein sozialpolitisches Maßnahmenpaket
123 für Sachsen vorlegen. Die Landtagsfraktion wird ersucht, eine parlamentarische Offensive mit
124 Maßnahmen insbesondere gegen die grassierende Kinderarmut im Freistaat zu eröffnen.

125 **3.3.** In den vergangenen drei Jahren sind in drastischer Weise menschen- und
126 demokratiefeindliche Potentiale dieser Gesellschaft sichtbar geworden. Sachsen stellt
127 bundesweit einen Schwerpunkt rassistischer Aufmärsche und rechter Gewalt dar. Ortsnamen
128 wie Heidenau, Freital und Bautzen, wo es regelrecht pogromartige Erhebungen gegen
129 Geflüchtete gab, haben traurige Berühmtheit erlangt. Eine wesentliche Schuld daran trägt die
130 Staatspartei CDU, die seit 27 Jahren mit den Mitteln der Angst und einer Sachsentümelei eine
131 Rechtsverschiebung der Gesellschaft forciert, (ÄA. 1.11.) eine Entpolitisierung der Gesellschaft
132 vorantreibt, kritische Positionen unterdrückt und die soziale Spaltung in Sachsen vorantreibt.
133 Auf der anderen Seite stehen auch in Sachsen viele zivilgesellschaftliche Initiativen,
134 Willkommensbündnisse und antifaschistische und antirassistische Gruppen, die aktiv gegen
135 den Rechtsruck und für eine demokratische Kultur, also auch für Verwirklichung von
136 Menschenrechten für Zugewanderte arbeiten. Diese Bündnisse sind für DIE LINKE. Sachsen
137 essentielle Partnerinnen eines Aufbruchs für ein anderes, sozialeres Land. Als linke Partei
138 gehört es zu unseren Kernaufgaben, sowohl in der Zivilgesellschaft, als auch im Parlament für
139 solidarische und antirassistische Haltungen einzustehen – heute mehr denn je.

140 **3.4. Der wirtschaftliche Aufschwung im Freistaat ist oft geprägt von prekären**
141 **Bedingungen. Dazu gehören erzwungene Teilzeit, Mehrfachbeschäftigungen,**
142 **wachsende Pendlerzahlen und eine Bezahlung deutlich unter dem**
143 **Bundesdurchschnitt. Rund 260.000 Menschen im Land arbeiten auf**
144 **Mindestlohniveau. Die Tarifbindung von sächsischen Unternehmen ist – auch auf**
145 **Grund der kleinteiligen Wirtschaftsstruktur - weiterhin gering. Zum täglichen Leben**
146 **von Langzeitarbeitslosen gehört, dass die Entwicklung an ihnen komplett vorbei geht.**
147 **Menschen die in Arbeit sind, kämpfen mit permanenten Überstunden und wachsenden**
148 **Aufgaben. Die aktuelle Frage, wie eine fortschreitende Digitalisierung den**
149 **Arbeitsalltag verändert, erweckt bei vielen Hoffnungen, bei ebenso vielen allerdings**
150 **auch Angst um den Arbeitsplatz und vor weiterer Prekarisierung. DIE LINKE. Sachsen**
151 **wird deshalb ein arbeitsmarktpolitisches Positionspapier vorlegen, in dem sie**
152 **zunächst Vorschläge für eine Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit**
153 **geringem und mittlerem Einkommen und zur Erhöhung der Tarifbindung unterbreitet.**
154 **Darüber hinaus erarbeiten wir Vorschläge für einen neuen und dauerhaften Zugang**
155 **Langzeitarbeitsloser in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse.**
156 **Ebenso müssen wir uns der Veränderung der Arbeitswelt durch die zunehmende**
157 **Digitalisierung stellen und hier linke Antworten finden.(ÄA. 1.5.NEU)**

158 **„Für die Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen wird eine sehr enge**
159 **Zusammenarbeit mit dem DGB Sachsen und seinen Mitgliedsgewerkschaften**
160 **angestrebt.“(ÄA. 1.18)**~~3.4. Der vermeintliche Job Boom im Freistaat ist geprägt von~~
161 ~~prekären Bedingungen: Mini und Midijobs, erzwungene Teilzeit und Bezahlung deutlich unter~~
162 ~~dem Bundesdurchschnitt. Rund 260.000 Menschen im Land arbeiten auf Mindestlohniveau,~~
163 ~~die Tarifbindung von sächsischen Arbeitnehmer*innen ist auf Grund der kleinteiligen~~

164 ~~Wirtschaftsstruktur weiterhin unterdurchschnittlich. DIE LINKE. Sachsen wird deshalb ein~~
165 ~~wirtschafts- und arbeitsmarktpolitisches Positionspapier vorlegen, in dem sie zunächst~~
166 ~~Vorschläge für einen neuen Zugang Langzeitarbeitsloser in sozialversicherungspflichtige~~
167 ~~Beschäftigungsverhältnisse unterbreitet. Darüber hinaus wird es die Förderung kleiner und~~
168 ~~mittelständischer Unternehmen, Maßnahmen zur Sicherung der Unternehmensnachfolge und~~
169 ~~die Erhöhung der Tarifbindung enthalten. Desweiteren wollen wir unsere Abgeordneten im~~
170 ~~Bundestag unterstützen, sich dafür einzusetzen, dass die Beiträge von Soloselbständigen mit~~
171 ~~niedrigem Einkommen zu den sozialen Sicherungssystemen an deren tatsächlichen Einkünften~~
172 ~~bemessen werden, statt wie bisher an fiktiven (Mindestbemessungsgrundlage). (ÄA. 1. 1)~~

173 3.5. Während im Freistaat Großunternehmen über Sonderregelungen Investitionsbeihilfen in
174 Millionenhöhe erhalten, bleiben viele Programme zur Förderung kleiner und mittelständiger
175 Unternehmen oder zur Sicherung der Unternehmensnachfolge ungenutzt. Hier ist nicht nur ein
176 Umsteuern in der Förderpraxis notwendig, sondern es muss grundsätzlich über einen anderen
177 Förderansatz nachgedacht werden. Dazu gehört ebenso eine funktionierende öffentliche
178 Infrastruktur, zu der wir auch Datennetze zählen, eine breite Forschungslandschaft und die
179 gezielte Förderung innovativer Startups. (ÄA. 1.5NEU)

180 3.6. Sachsen barrierefrei - gleiche Teilhabe für Menschen mit Behinderung

181
182 DIE LINKE. Sachsen setzt sich aktiv für ein Land ohne Barrieren ein. Allein im Freistaat sind
183 16,5% der Einwohner*innen – also 681 132 Menschen von Behinderungen betroffen. Sie haben
184 ein deutlich höheres Armutsrisiko, ihre gesellschaftliche Teilhabe ist erschwert, die
185 Barrierefreiheit von Freizeit- und Bildungs-einrichtungen, von Ämtern und Behörden ist
186 mangelhaft – z.B: sogar bei Wahllokalen wie zuletzt zur Bundestagswahl.
187 DIE LINKE. Sachsen steht an der Seite der Menschen mit Behinderung und kämpft für deren
188 selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe. Inklusion muss zur Normalität werden. Wir stehen
189 entschieden gegen Wahlrechtsausschlüsse von behinderten Menschen.
190 In Vorbereitung der Wahlen 2019 widmet sich DIE LINKE. Sachsen verstärkt der
191 Zusammenarbeit mit Verbänden, Initiativen und Vereinen, die auf diesem politischen Arbeitsfeld
192 aktiv sind und erarbeitet auf dieser Grundlage entsprechende politische Angebote, die
193 insbesondere bei den Kommunal- und Landtagswahlen in die gesellschaftliche Diskussion
194 eingebracht werden. (ÄA. 1. 2.)
195

196 **3.57.** Der Wohnungsmarkt in Sachsen zeigt sich zwiegespalten: weiter ausdünnende
197 ländliche Regionen stehen schnell wachsenden Großstädten und Mittelzentren in
198 Ballungsräumen gegenüber. Die Mieter*innen werden dabei zum Spielball kapitalistischer
199 Profitlogik. Die Verdrängung von Menschen aus ihrem angestammten Umfeld, bekannt aus
200 vielen deutschen Metropolen, ist auch in Sachsens Großstädten bereits Realität. DIE LINKE in
201 Sachsen wird deshalb ihre wohnungspolitischen Konzepte weiterentwickeln, um auf die
202 differenzierten Entwicklungen auf dem sächsischen Wohnungsmarkt eine linke Antwort im
203 Interesse der Mieter*innen zu finden.

204 **3.68.** Sachsen entwickelt sich regional sehr unterschiedlich. In Kenntnis dessen hat DIE
205 LINKE. Sachsen gemeinsam mit der Landtagsfraktion die Erarbeitung von
206 ~~Aleksa.2030~~ **ALEKSA 2.0** als alternatives Landesentwicklungskonzept gestartet. Ziel ist die
207 Erarbeitung eines Konzepts, das die Unterschiede der sächsischen Regionen im Blick hat und
208 auf das Leitbild eines attraktiven Lebens überall in Sachsen abzielt: Mit sozialer und

209 öffentlicher Infrastruktur, die erreichbar bleibt, mit der Möglichkeit der Befriedigung von
210 täglichen Bedarfen und einer guten Erreichbarkeit von Zentren. 2017 wird das Leitbild für
211 Aleksa.2030 im Entwurf fertiggestellt und intensiv inner- und außerhalb der Landespartei
212 diskutiert werden. Begleitet wird dieser Prozess 2018 durch eine thematische
213 Parteiveranstaltung bis Mitte des Jahres, Ortsverbandstouren der Steuerungsgruppe,
214 Regionaltouren der Landtagsfraktion, die Beschreibung der Schwerpunktthemen durch
215 Schlüsselprojekte mit linken Lösungsansätzen (z. B. für den Schwerpunkt: Die sozialen
216 Sicherungssysteme drohen zu zerbrechen.). Mit den Ergebnissen werben wir offensiv 2019
217 für ein Sachsen der Zukunft.(ÄA.1.6.)Wir werden diesen Erarbeitungsprozess bis zum Ende
218 des Jahres 2018 abschließen und mit den Ergebnissen offensiv im Jahr 2019 für unser Leitbild
219 für ein Sachsen der Zukunft werben.

220 **3.79.** Zur konzeptionellen Begleitung dieser Maßnahmen wird der Landesvorstand
221 beauftragt, eine Grundsatzkommission zu berufen. Ihr kommt die Aufgabe zu, den
222 Erarbeitungs- und Diskussionsprozess zu begleiten, zu moderieren und durch eigene
223 Vorschläge zu ergänzen. Es obliegt ihr, fachkundige Mitarbeiter*innen für einzelne Themen
224 hinzuzuziehen.

225

226 **4. Eine bleibende Herausforderung – Kommunalpolitik mit sozialistischem Anspruch**

227 *Kommunalpolitik ist und bleibt der Politikbereich, in dem politische Entscheidungen am meisten*
228 *in die Lebenswirklichkeit der Menschen hineinwirken. Und sie ist der Ort, an dem*
229 *Bürger*innenbeteiligung am besten praktiziert werden kann. In Sachsen gibt es 1200 LINKE-*
230 *Kommunalpolitiker*innen, die wichtige Säulen unserer gesellschaftlichen Verankerung sind. Es*
231 *bleibt unser Ziel, diese Verankerung zu erhalten.*

232 *Leere Kassen und die damit verbundene Handlungsunfähigkeit sowie zunehmender*
233 *Pragmatismus machen LINKE Kommunalpolitik zu einer zentralen Herausforderung. Ein linkes*
234 *Profil ist hierbei nicht immer erkennbar. In unseren ‚Kommunalpolitischen Eckpunkten der*
235 *LINKEN Sachsen‘ für die Kommunalwahl 2014 haben wir folgende noch immer gültige*
236 *Zielstellung erarbeitet: Einerseits haben sich in „... den letzten beiden Jahrzehnten [...] Städte*
237 *und Gemeinden in Sachsen zu attraktiven und lebenswerten Siedlungen entwickelt. Dies kann*
238 *dennoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass es trotz vieler neuer Wohngebiete und moderner*
239 *Infrastruktur vor Ort auch individuelle soziale Notlagen, Schulsterben, Erwerbslosigkeit, Armut,*
240 *Wohnungsrückbau, Schließen von Kultureinrichtungen, Ausdünnen des Öffentlichen*
241 *Personennahverkehrs und ein Wegbrechen kommunaler Dienstleistungen zu bewältigen gibt.“*
242 *An dieser Problemlage hat sich seitdem nicht viel verändert. Hier muss LINKE Kommunalpolitik*
243 *ansetzen und wieder deutlich machen, dass wir uns nicht verbiegen lassen sondern uns*
244 *konsequent für die Belange der Menschen einsetzen.*

245

246 **4.1.** DIE LINKE. Sachsen wird ihre kommunalpolitischen Überzeugungen deutlicher
247 herausstellen. Öffentliche Daseinsvorsorge darf bei uns nicht an der schwarzen Null enden.
248 Im Gegenteil: es bedarf einer lebenswerten und auf die Zukunft ausgerichteten Infrastruktur
249 im ländlichen Raum. Das bedeutet auch, aufzuzeigen, was möglich wäre, wenn nicht die CDU
250 mit wechselnden Partnern die Landkreise und Kommunen finanziell ausbluten lässt. Dafür

251 werden LINKE Handlungsansätze für Kommunalpolitik erarbeitet. Grundlage dafür sind die
252 Kommunalpolitischen Eckpunkte.

253 **4.2.** Kommunalpolitik, Landes- und Bundespolitik müssen enger miteinander verzahnt und
254 konsequent umgesetzt werden. Das heißt, dass wir Wege finden, mit denen LINKE Themen
255 aller Ebenen in die Kommunalpolitik einfließen - gleich ob es um Arbeitsbedingungen, Löhne,
256 gelebte Solidarität, Umverteilung oder Friedenspolitik geht. Zu diesem Zwecke werden wir
257 jährlich mindestens zwei Musteranträge formulieren, die in allen kommunalen
258 Vertretungskörperschaften zeitgleich gestellt werden. können (ÄÄ. 1.12). Darüber hinaus
259 erarbeitet der Landesvorstand in Zusammenarbeit mit seinen Partner*innen ein Konzept, wie
260 wir unsere Kommunalpolitiker*innen besser inhaltlich unterstützen können und es zu einem
261 besseren Austausch zwischen unseren Kommunalpolitiker*innen der Landkreise und
262 kreisfreien Städte kommen kann.(ÄÄ. 1.3.)

263 **4.3.** DIE LINKE. Sachsen stellt starke Kandidierende für die Kommunalwahl 2019 auf. Wir
264 schlagen vor die politisierte Zeit zur Kandidat*innenfindung und -ansprache zu nutzen und
265 gegebenenfalls gerade im Wahlkampf zu uns gekommene als Kandidat*innen anzusprechen.
266 „Insbesondere wollen wir mehr Frauen* dazu ermutigen für kommunale Mandate, politische
267 Ämter und Gremien zu kandidieren und gezielt weibliche Kandidierende unterstützen. Dazu
268 gehören auch die Entwicklung gezielter Angebote zur Förderung und stärkeren Einbindung
269 weiblicher Mitglieder in unsere Partei.“ (ÄÄ. 1.17) Dafür erarbeitet der Landesvorstand
270 gemeinsam mit Vertreter*innen aus Kreistagsfraktionen und Kreisverbänden ein Konzept,
271 welches auch die notwendigen Vorbereitungen auf ein Kommunalmandat beinhaltet und
272 unterstützt die Kreisverbände bei der Suche von Kandidierenden und bei deren Ansprache. Im
273 Zuge der Erarbeitung des Konzepts wird auch ein Modell der offenen Listen diskutiert,
274 welches eine inhaltliche Verbundenheit der Kandidierenden mit unseren kommunalpolitischen
275 Zielen sicherstellt.

276 **4.4.** DIE LINKE. Sachsen wird halbjährlich eine kommunalpolitische Bilanz ziehen, in der
277 die Erfolge und Aufgaben der LINKEN aufbereitet sind, so dass wir diese nach außen tragen
278 können. Die Kreistagsfraktionen und die Gemeinderäte sind Anker unserer
279 kommunalpolitischen Aktivitäten und haben dabei eine besondere Verantwortung bei der
280 Zuarbeit.

281

282 **Die Herausforderung annehmen - eine offene und basisdemokratische Partei** 283 **organisieren**

284 *DIE LINKE. Sachsen ist eine Partei im Wandel. Seit 1990 hat sich nicht nur die zahlenmäßige*
285 *Größe der Partei geändert. Zwar verloren wir seit der Wende stets Mitglieder, gleichwohl kamen*
286 *auch immer neue Genoss*innen zu uns, die sich bei uns engagieren wollen. Es ist gemeinsame*
287 *Aufgabe und dauernder Aushandlungsprozess zwischen langjährigen und neuen Mitgliedern, die*
288 *parteiliche Realität entsprechend neu zu ordnen, damit sich alle Mitglieder in der Partei gut*
289 *aufgehoben fühlen.*

290 **5.1.** DIE LINKE. Sachsen ist eine offene Partei. Sie ist demokratisch-sozialistisch und lädt
291 Menschen dazu ein, sich in und bei ihr zu engagieren und sie lernt von ihnen. Auf Basis
292 sozialistischer, demokratischer, antifaschistischer und emanzipatorischer Überzeugungen
293 bildet die Partei die Basis für das gemeinsame politische Handeln unterschiedlichster

294 Menschen – ungeachtet des Status, der Herkunft, des Alters oder der geschlechtlichen
295 Identität. Darüber hinaus machen wir uns weiterhin für die interkulturelle Öffnung unserer
296 Parteistrukturen stark, um den gesellschaftlichen Wandel infolge der Zuwanderung und
297 unserem Anspruch einer inklusiven und barrierefreien Politikentwicklung, Rechnung zu
298 tragen.(ÄA.1.20)

299 **5.2.** DIE LINKE. Sachsen ist eine Partei mit basisdemokratischem Anspruch: Wir wollen,
300 dass Menschen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und für ihre Ziele kämpfen. Deshalb
301 ist es uns wichtig, dass wir Menschen auch dazu befähigen und in den Willensbildungsprozess
302 einbeziehen. Dazu gehört, dass wir die Mitgliedschaft noch stärker als bisher durch Mittel der
303 Mitgliederbefragung sowohl auf inhaltlicher als auch personeller Ebene in die
304 Entscheidungsfindung einbinden. DIE LINKE. Sachsen wird darüber hinaus erprobte Formate
305 zur Einbindung von Mitgliedern in die politischen Prozesse ausbauen und neue Formate
306 entwickeln. Hierbei sind nach Möglichkeit mit ÖPNV erreichbare Veranstaltungsorte zu
307 bevorzugen.(ÄA.1.15.)

308 **5.3.** Auf Grund der Notwendigkeit ständiger Weiterentwicklung wird DIE LINKE. Sachsen
309 ihre Organisationsstruktur weiterhin kritisch hinterfragen. Die Sicherstellung der politischen
310 Handlungsfähigkeit der Partei bis in die regionalen Gliederungen hinein steht dabei im
311 Mittelpunkt unseres Handelns. Politische Weiterbildungsangebote wie auch Angebote zur
312 Personalentwicklung insbesondere im kommunalen Bereich werden wir mit Hilfe unserer
313 Partner*innen ausbauen.

314 5.4. Seit Januar 2015 sind knapp eintausend Menschen in DIE LINKE. Sachsen eingetreten.
315 Etwa die Hälfte davon allein in den ersten zehn Monaten dieses Jahres. Diese erfreuliche
316 Entwicklung bringt auch Herausforderungen mit sich, welchen wir in einem ersten Schritt mit
317 einem Mitgliederkonzept begegnen müssen, das geeignete Instrumente und
318 Handlungsempfehlungen erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden,
319 Kreisverbänden und landesweiten Zusammenschlüssen wollen wir so sicherstellen, dass
320 unsere neuen Genoss*innen nicht nur in DIE LINKE. Sachsen eingebunden sind, sondern alle
321 Möglichkeiten kennenlernen, um unsere Partei nach ihren Vorstellungen mitzugestalten und
322 sie hierdurch für die vor uns liegenden Aufgaben zu stärken. Wir meinen, dass vor allem
323 differenzierte Angebote zur politischen Bildung das beste Mittel zum Erreichen dieses Ziels
324 sind. Diese Angebote sollen sowohl auf die Bedürfnisse unserer neuen, als auch unserer
325 erfahrenen Mitglieder zugeschnitten sein. (ÄA.1.7.)

Entscheidung des Parteitag

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____